

JAHRESBERICHT 2019

2019 hat der Vorstand in mehreren Exkursionen Förderprojekte besucht: Mit der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe ging es im Mai nach Vorpommern, um sich neue Flächen im Schreiadlerland und den Anklamer Stadtbruch anzusehen. Mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wurden die Stiftungsflächen Jüterbog, Heidehof und Lieberose begangen und mögliche Fördermaßnahmen besprochen. In Spreewitz/Sachsen wurde über den Stand des Förderprojektes Wolfsmonitoring informiert. Im September fand nach Abschluss der fünfjährigen Förderung 2014 bis 2018 mit der DBU Naturerbe GmbH eine Begehung der Projektflächen in Tennenlohe und Hainberg statt, bei der die verschiedenen Maßnahmen zum Schutz bedrohter Tierarten gezeigt wurden. Im Oktober folgten zwei Exkursionen mit der Naturstiftung David: in die Hohe Schrecke mit Besichtigung u.a. der Hirschkäferwiegen und in den Thüringer Wald, wo anhand des Vorläuferprojektes „Naturnahe Bäche als Lebensraum für den Feuersalamander“ das geplante Naturschutzgroßprojekt „Wilde Quellbäche, Moore und Bergwiesen im Biosphärenreservat Thüringer Wald“ vorgestellt wurde.

Vor dem Hintergrund hat der Vorstand beschlossen, mit der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ein Förderprojekt in den Jahren 2020 bis 2024 durchzuführen. Zudem hat er beschlossen, das geplante Projekt I des neuen Naturschutzgroßprojektes der Naturstiftung David im Thüringer Wald in den Jahren 2020 bis 2023 zu fördern sowie im Jahr 2020 den Verein Rewilding Oder Delta e.V. bei der fachlichen Begleitung der Rückkehr der Elche in Deutschland zu unterstützen.

Nach Abschluss der ersten Förderperiode der Stiftung von 2014 bis 2018 hat der Vorstand seine Förderrichtlinie der nunmehr ausgedehnteren Fördertätigkeit angepasst. Der Bundesverband deutscher Stiftungen, dessen Mitglied die Regina Bauer Stiftung ist, hat 2019 seine „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ in neuer, erweiterter Fassung verabschiedet. Der Vorstand hat diese beschlossen; sie sind somit – wie schon die früheren – Grundlage der Arbeit der Regina Bauer Stiftung.

Im Jahr 2019 hat die Regina Bauer Stiftung folgende Projekte des Tierartenschutzes mit insgesamt 169.333 Euro gefördert:

- Rettungsnetz Wildkatze Sachsen des BUND e.V. (25.000 Euro)
- Wolfsmonitoring der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (14.000 Euro)
- Naturschutzgroßprojekt Hohe Schrecke der Naturstiftung David (20.000)
- Fünf Tierartenschutzprojekte im Rahmen der Projektförderung der Naturstiftung David (insgesamt 25.000 Euro)
- Naturparadies Schreiadlerland der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe (30.000 Euro)
- Forschungsprojekt „Bunte Bänder für unsere Städte“ der TU München (55.333 Euro)